

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

I. Völkerwanderung und Frankenreich (J. von Pflugk-Harttung)

1. Die alten Germanen	3 - 21
Die Ursige der Germanen. Kimbern und Teutonen. Ariovist. Die Varusschlacht. Innere Zustände. Der Limes. Neue Völkerbezeichnungen. Der Marcomannenkrieg. Die illyrischen Kaiser. Probus. Konstantin. Julian. Valentinian. Grenzorganisation. Die Deutschen in der römischen Kulturwelt.	
2. Beginn der Völkerwanderung	22 - 35
Ostgothen und Westgoten. Kämpfe auf der Balkanhalbinsel. Trennung von Ost- und Westrom. Germanen als römische Heermeister. Die Franken. Die Westgoten in Italien und Gallien. Burgunder. Alemannen. Thüringer. Germanen in Britannien. Die Vandale in Afrika. Das Hunnenreich. Attila. Aetius. Ricimer. Untergang des weströmischen Reiches.	
3. Die Vandale in Afrika	36 - 37
Vandale und Römer. Geiserich. Seine Nachfolger. Belisar. Zusammenbruch des Reiches.	
4. Das Reich der Westgoten	38 - 42
Das tolosanische Reich. Theoderich. Seine Nachfolger. Das toledanische Reich. Arianismus und Katholizismus. Leovigild. Reccared. Katholizismus und Judentum. Letzte Zeiten und Untergang.	
5. Ostgotisches Reich	43 - 48
Die Goten auf der Balkanhalbinsel. Odoaker. Theoderich, „König der Italiter und Goten“. Seine Nachfolger. Krieg mit Byzanz. Italien wird wieder kaiserlich.	
6. Burgundisches Reich	49 - 50
Die Burgunder in Gallien. Kämpfe mit den Franken. Verlust der Selbständigkeit.	
7. Italien unter den Langobarden	51 - 58
Wanderungen. Alboin. Charakter und Staatswesen der Langobarden. Theodelinde. Rothari. Luitprand. Festigung des Reiches. Niederlage gegen Rom. Verfall und Ende. Vasallenstaat der Franken.	
8. Staaten der Angelsachsen	59 - 66
Das „Sachsenauer“. Kleinstaatsgründungen. Die Eroberung Britanniens. Der Streit der Befürworter. Der Einfluss der Kirche. Geistliche Kunst und Wissenschaft. Der Kampf um die Vorherrschaft, die politische Einigung, Einfälle der Dänen. Feindliche Niederlassungen. König Alfred der Große.	
9. Fränkisches Reich	67 - 88
Die Erben der Römer. Die Merowinger. Der Alemannenkrieg. Chlodwigs Taufe. Sicherung der staatlichen Einheit. Chlodwig als Vorläufer Karls des Großen. Seine Nachfolger. Einfälle der Avaren und Slaven. Sittenverwilderung. Niedergang der Merowinger. Die karolingischen Hausmeier. Einfall der Araber. Das neue Königtum. Die fränkische Kirche und die Befreiung der Deutschen. Karl der Große. Kampf mit den Sachsen. Verbindung von Staat und Kirche. Karls Weltpolitik. Beginn der Berieselung. Ludwig der Fromme und seine Söhne. Teilung des Reiches.	
10. Kultur der Germanen	89 - 109
Einfluss des Römertums. Der Sieg des Kreuzes. Recht und Gericht. Die lex Salica. Wandel der Sitten. Das Geistesleben. Frei und Angelsachsen. Teilung in Sprachgruppen. Kunstgewerbe, bildende Kunst, Musik. Heer und Waffen. Trachten und Sitten. Karls d. Gr. geistige Tätigkeit.	
11. Papsttum und Kirche	110 - 126
Rom, das Haupt der Welt. Das veränderte Seelenleben. Zusammenbruch des Kaisertums. Emporkommen des Papsttums. Leo I. Ausbau der päpstlichen Gewalt. Gregor der Große. Donatius Constantini. Karls des Großen Kaiserkrönung. Die nordische Mission. Der Vertrag zu Verdun. Triumph des Papsttums. Die Pseudoisidorischen Dekretalen. Vollendung der Oberhöheit der Kirche.	
12. Byzanz	127 - 135
Lage, Wesen und Entwicklung. Beginn der Wirren. Justinian und Theodoia. Das corpus iuris. Der Dreifaltigkeitsstreit. Die Perserkriege. Die Mohammedaner. Monophysiten und Orthodoxe. Konstantin IV. Das 6. allg. Konzil. Empörungen und Bürgerkriege. Leo der Isaurier. Niederlage des Islam. Abfall von Rom. Die Bilderstürmer. Kirchenpolitik der Kaiserin Irene. Michael II.	

II. Kaisertum und Papsttum bis Ende des 13. Jahrhunderts (G. Kaufmann)

Das Kaisertum der Deutschen Könige bis 1197

1. Das Kaisertum bis 1152	139 - 172
Der Ausgang der Karolinger. Die Kirche im 9. Jahrhundert. Die Päpste und die Kaiserwürde. Arnulf. Konrad I. Heinrich I. Städtegründungen. Kämpfe gegen Ungarn und Slaven. Otto der Große. Erneuerung des Kaisertums. Otto II. Otto III. Die italienische Politik der Ottonen. Heinrich II. Die türkische Bewegung. Konrad II. Heinrich III. Höhepunkt der Kaisermaut. Der Mönch Hildebrand. Heinrich IV. Der Investiturstreit. Heinrich V. Das Wormser Konkordat. Konrad III.	

2. Friedrich Barbarossa und Heinrich VI.	172 - 192
Papst Alexander III. Friedrichs Romzüge. Niederwerfung der lombardischen Städte. Heinrich der Löwe. Papst Urban III. und der dritte Kreuzzug. Rückblick auf die Zeit Friedrichs I. Veränderungen im Fürstenstande. Heinrich VI. und Sizilien. Plan eines erblichen Kaisertums. Heinrichs Tod.	
Die normannischen und romanischen Staatenbildungen	
3. Spanien	193 - 196
Die Ommajaden in Spanien. Siege der Christen. Portugal. Alfons X. von Kastilien. Aragon.	
4. Die Normannen in Frankreich und Unteritalien	196 - 199
Die Herzöge der Normandie und das französische Königstum. Wikingerfahrten nach Italien. Robert Guiscards Staatengründung.	
5. England	199 - 205
Die lebten angelsächsischen Könige. Die Dänen. Eroberung Englands durch die Normannen. Heinrich II. und Thomas Becket. Richard Löwenherz. Johann ohne Land. Die Magna Charta. Eduard I.	
6. Frankreich	205 - 212
Abt Suger. Ludwig VI. und Ludwig VII. Die Kreuzzugsidie in Frankreich. Bernhard von Clairvaux. Philipp II., August. Krieg gegen England. Stärkung des Königstums. Aufschwung der Städte.	
Ostrom und Ungarn	
7. Das ostromische Reich	213 - 226
Die historische Bedeutung des byzantinischen Staates. Das ostromische Kaiserium. Byzanz und der Islam. Die Bulgarengefahr. Die griechische und die römische Kirche. Kämpfe mit den Normannen. Die Dynastie der Komnenen. Ende des Reichs. Das lateinische Kaiserium. Die Palaiologen.	
8. Ungarn	226 - 232
Befreiung der Magyaren. Die Arpader. Deutsche Kolonisation. Die Krone im Kampf mit den Ständen. Die Mongolennot. Kämpfe mit Böhmen und Österreich. Die Ungiovinen.	
Ausgang des Kampfes der beiden Universalmächte	
9. Friedrich II. und seine Nachfolger	233 - 246
Die dänische Grenze. Friedrichs Jugend. Philipp von Schwaben und Otto IV. Der Kreuzzug. Sultan Saladin. Friedrich und Innocenz IV. Charakter Friedrichs II. Konrad IV. Anfänge der Habsburger. Die kaiserlose, die schreckliche Zeit.	
10. Das Papsttum nach dem Sturze der staufischen Macht	246 - 254
Die Weltpolitik der Päpste und ihre Schranken. Sturz des staufischen Kaiseriums. Die Päpste und das Interregnum.	
11. Die Päpste und die Stadt Rom	254 - 261
Die Bischöfe und die Bürgerschaft von Rom. Arnold von Brescia. Herrschaft des Papstums über die Stadt. Die „konstantinische Schenkung“. Manfred und Konradin. Das Konzil von Lyon. Der Kirchenstaat.	
Die Zeit der Kreuzzüge	
12. Die sittlichen Motive der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon. Königreich Jerusalem. Die Kreuzfahrten und Byzanz. Der Kinderkreuzzug. Friedrich II. und Ludwig IX. Die Päpste und das heilige Land.	262 - 267
Bedeutung und Macht der Kirche	
13. Die Pfarren und die Pfarrer	268 - 272
Organisation der Bistümer. Einnahmen der Pfarrer. Die Straßburger Kirche. Die geistlichen Amtier.	
14. Die Käizer	272 - 278
Bewegungen in der englischen Kirche. Der Klerus und das Familienleben. Walther von der Vogelweide. Der Albigenserrieg. Die Inquisitionsgerichte. Käizerliche Strömungen in den Wissenschaften.	
15. Klöster und Klausner	278 - 291
Das Mönchsleben. Mystische Stimmungen. Einsiedler und Asketen. Bedeutung der Klöster. Geistige Bildung des Klerus. Urkundenfälschungen. Reliquienverehrung. Die Reform von Cluny. Die Bettelorden. Franz von Assisi. Papsttum und Klosterwesen. Geistliche und Laien. Die Ritterorden.	
Staat und Gesellschaft	
16. Der Staat	292 - 298
Die Immunitäten. Fürsten und Grafen. Das Stammesherzogtum. Lehnswesen und Territorien. Romanische Staaten. Gesetzgebung. Geistliches u. weltliches Gericht. Der Sachsenpiegel. Französisches Recht.	
17. Die Gesellschaft	298 - 309
Der Bauernstand. Die Ministerialen. Landgemeinde und Stadt. Verwaltung und Recht der Städte. Besiedlung des deutschen Nordens und Ostens. Die neuen Stände und die Blüte der Literatur.	

Kultur und Kirche	340 - 323
18. Die Kirche als politische Großmacht. Die Kirche als Träger der Kultur. Die hierarchische Verfassung. Die scholastische Wissenschaft. Aristoteles. Thomas von Aquino. Arabische Philosophie. Ueberwindung der Scholastik. Die Universitäten. Die Scholaren. Bildung eines Gelehrtenstandes.	
Das Kaiserthum und die deutsche Nation	323 - 327
19. Historische Bedeutung des Kaiserthums. Die deutschen Könige. Die Vasallen. Deutschland und Italien.	
III. Der Ausgang des Mittelalters (W. Friedensburg)	
Zusammenbruch der universalen Gewalten und Begründung nationaler Staaten	
1. Papsttum und Kirche bis auf Bonifaz VIII.	334 - 336
Sieg des Papsttums über die weltliche Macht. Nationale Politik Frankreichs. Wahl Bonifaz VIII.	
2. Beginn der französischen Vorherrschaft	336 - 342
Die späteren Kapetinger. Ausbau der monarchischen Gewalt. Auftreten der Valois.	
3. Niederlage Bonifaz VIII. Das Papsttum in Avignon	342 - 349
Spannung zwischen Rom und Paris. Die Bulle Unam sanctam. Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. Ende Bonifaz VIII. Das Papsttum als Vasall Frankreichs. Ueberstellung der Kurie nach Avignon.	
4. England bis Eduard III. Frankreich unter den ersten Valois	350 - 361
Parlament und Krone in England. Kriege gegen die Schotten. Wirtschaftliche Blüte unter Eduard III. Beginn des großen Krieges zwischen den Westmächten. Regierung der ersten Valois bis auf Karl V.	
5. Ende des Interregnum	362 - 369
Wahl Rudolfs von Habsburg. Rückgang des deutschen Königtums. Die Reichsaristokratie. Das Städtewesen. Bildung der Hansa. Germanisierung der Preußen.	
6. Habsburg und Luxemburg	370 - 381
Haus Österreich. König Ottos Glück und Ende. Rudolf als Friedensfürst. Adolf von Nassau. Habsburgische Haushaltspolitik. Wahl des Luxemburgers. Heinrichs VII. Romfahrt und Tod.	
7. Ludwig der Bayer und seine Zeit	381 - 389
Der Osten Europas. Entstehung der Schweizer Freiheit. Niederlage Friedrichs des Schönen. Der Kaiser und die Kurie. Reichspolitik des Bayern. Die Tat von Kente. Opposition der Luxemburger.	
8. Das deutsche Reich im 14. Jahrhundert	390 - 400
Der schwarze Tod in Europa. Die erste deutsche Universität. Karl IV. in Böhmen und im Reich. Ritterschaft und Städtebünde. Die Eidgenossen. Blütezeit der Hanse. Der deutsche Ritterorden im Kampf gegen die Slaven. Das deutsche Königtum des böhmischen Wenzel. Ruprecht von der Pfalz.	
9. Staaten der Pyrenäen Halbinsel	400 - 406
Glaubenskrieg gegen die Mauren. Kastilien und Aragon. Anfänge der portugiesischen Seeherrschaft.	
10. Italienische Staatenbildungen	406 - 416
Italienische Städte. Della Torre und Visconti in Mailand. Venedig und Genua im Kampf um den Orienhandel. Die venezianische Verfassung. Florenz. Die kleineren Städte. Niccolò, der letzte der Tribunen.	
11. Periode der Kirchenpalstration und der großen Konzilien	416 - 427
Anfänge der Reformation in England. Zersfall der päpstlichen Herrschaft. Das Konzil von Konstanz. Johannes Hus. Die Hussitenkriege. Die Basler Reform-Decrete.	
12. England und Frankreich im 15. Jahrhundert	428 - 438
Das englische Königsdrama. Abfall der Burgunder von Frankreich. Karl VII. Die Jungfrau von Orleans. Ludwig XI. und Karl der Kühne. Der Krieg der weißen und der roten Rose. Die Tudors.	
13. Das deutsche Reich unter Sigismund und Friedrich III.	438 - 451
Die Türkengefahr. Die Hohenzollern in der Mark. Sigmunds Reformversuche. Friedrich III. als Meier Österreichs. Ausbildung der Landeshoheit. Gestaltung des deutschen Reichs beim Aufbruch der neuen Zeit. Ungarn und Böhmen. Schweizer Bauern und burgundische Ritter. Maximilians Jugend.	
14. Die Staaten am Ende des Mittelalters	452 - 460
Spanien. England unter Heinrich VII. Frankreich. Der letzte Ritter als römisch-deutscher Kaiser. Reichskammergericht, Landfrieden und Kreisverfassung. Untergang des oströmischen Reiches. Das Papsttum und die italienischen Staaten beim Beginn der Renaissance. Die habsburgische Großmacht.	
Kultur des ausgehenden Mittelalters	
15. Recht und Gericht	461 - 471
Die Stadtrechte. Königsgericht. Landfrieden und Landgerichte. Die heilige Feuer. Rezeption des römischen Rechts. Das Strafverfahren. Parlament und Krone in Frankreich. Englisches Rechtswesen.	
16. Entwicklung des Heerwesens	471 - 480
Lehnsmänner und Rittertum. Das städtische Bürgervolk. Die Bewaffnung. Erfundung des Pulvers. Das Kriegswesen der einzelnen Nationen: Tschechen, Spanier, Franzosen, Deutsche, Schweizer, Italiener.	

17. Finanzen und Steuern	480 - 484
Mittel des deutschen Königiums und der Fürsten. Finanzwesen der Städte. Franz. und engl. Steuersysteme.	
18. Ausgang des Rittertums	484 - 488
Ritter und Knappen. Das Turnierwesen. Sozialer Niedergang des Standes. Die Ritterburg.	
19. Die Landbevölkerung	489 - 494
Bolzfrei und Unfrei. Der Stand der Pächter. Das Bauerngut. Soziale Verhältnisse. Zustände in Frankreich und England. Inneres eines deutschen Bauernhauses. Das Leben auf dem Dorfe.	
20. Städte und Bürgertum	494 - 502
Befestigung und innere Anlage. Der Marktplatz. Das bürgerliche Wohnhaus. Rechtliche Stellung der Städte. Patrizier und Bürgte. Der Kaufmannsstand und das Handwerk. Meister und Gesellen.	
21. Ackerbau, Gewerbe und Handel	502 - 513
Die landwirtschaftliche Produktion. Bergbau, Industrie, Handwerk und Kunstmischerbe. Der internationale Handel. Verührungen mit dem Orient. Die Messe. Die flandrischen Städte. Italien. Zwischenhandel. Die Hanse und die süddeutschen Städte. Geldweisen und Banken. Das Judentum.	
22. Mittelalterliches Privatleben	513 - 521
Familienleben und Ehe. Werktag und Feiertage. Spiele und Lustbarkeiten. Essen und Trinken. Die Kochkunst im Mittelalter. Trachten und Moden. Das Badewesen. Krankheit und Sterben.	
23. Unterricht und Wissenschaft	522 - 531
Die städtischen Schulen. Die Universitäten: Paris, die italienischen Städte, Oxford und Cambridge, Böhmen, Polen, Deutschland. Das Leben an den Hochschulen. Die Scholastik. Die großen Gelehrten: Abulard, Albertus Magnus, Thomas von Aquino, Duns Scotus. Rechtswissenschaft und Naturwissenschaft.	
24. Nationale Literaturanfänge	531 - 543
Frankreich: Ritterliche und bürgerliche Dichtung. Anfänge des Dramas. Die Prosachriftsteller. Spanien: Dante. Die göttliche Komödie. Deutschland: Erzählungen und Lehrgedichte. Der Roman. Die Satire. Der Meistersang. Fastnachtsspiele. England: Die Nationalsprache. Chaucer.	
25. Die gotische Kunst	544 - 555
Elemente des gotischen Stils. Die Baukunst in Frankreich, Spanien, England und Deutschland. Die großen rheinischen Dome. Bauherren und Hüttenweisen. Italien. Profan-Bauten. Die Skulptur. Malerei: Die altfränkische Schule. Der Genter Altar. Hans Memling. Eine neue Kulturperiode.	

IV. Eintritt der Slaven in die Weltgeschichte (A. Brückner)

1. Slaven des Westens	559 - 567
Urhimat und Charakter der Slaven. Befahrung zum Christentum. Cyrillus und Methodius. Die slavische Liturgie. Die Stämme des Elbe- und Odergebietes. Markgraf Gero im Kampf mit den Sorben. Lutizen und Obotriten. Pommern und Rügier. Germanisierung der Westslaven.	
2. Mähren und Böhmen	568 - 577
Das grobmährische Reich. Die Przemysliden in Böhmen. Ottokar I. und Ottokar II. Die Lüremberger. Kultur unter Karl IV. und Wenzel. Hus und Ziska. Krieg der Hussiten. Die böhmischen Brüder.	
3. Slaven des Südens	578 - 591
Slowenen und Awaren. Die Slaven auf der Balkanhalbinsel. Die Bulgaren. Kämpfe mit Byzanz. Konfessionelle Streitigkeiten. Das zweite bulgarische Reich und die Türken. Serbien unter den Nemanjiden. Die türkische Knechtschaft. Bosnien. Die Kroaten. Wirtschaftliche und rechtliche Zustände.	
4. Polen unter den Piasten	592 - 601
Ursprung der Piasten. Boleslaw Chrobry. Seine Nachfolger. Die Preußen. Der deutsche Orden. Deutsche Kolonisten. Ständische Kämpfe. Kasimir der Große. Ludwig von Anjou. Hedwig und Jagello.	
5. Letten und Litauer	602 - 612
Die Völker am baltischen Meer. Olgerd und Künig. König Jagello-Wladyslaw. Die Schlacht bei Tannenberg. Expansion der polnischen Kultur. Unterwerfung des deutschen Ordens. Die polnische Verfassung. Die Universität von Krakau. Polen als Pionier abendländischer Kultur nach dem Osten.	
6. Reiche der Russen	613 - 626
Groberungen der Normannen. Die ostslavischen Völker. Befahrung zum Christentum. Wladimir Monomachos. Teilung des Reichs. Kiew und Nowgorod. Die Tataren. Das Reich der Goldenen Horde. Alexander Newsky. Großfürstentum Moskau. Befreiung vom tatarischen Joch. Iwan III. Fall von Nowgorod. Unterwerfung Litauens. Die orthodoxe Kirche. Kultur der Russen. Die Duma.	
7. Nordische Völker	627 - 639
Das germanische Heidentum. Wikingerfahrten. Dänisches Reich. Das Christentum. Kämpfe mit dem deutschen Reich. Krieg mit der Hanse. Norwegen. Republik Island. Schweden. Die Union von Kalmar. Die Dithmarschen. Adel und Geistlichkeit. Kulturleben seit der prähistorischen Zeit. Die Edda.	